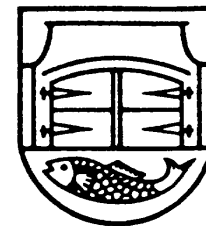


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 6
Sitzungstermin: 20.12.2022
Sitzungsort: Rathaus, Jader Straße 47, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr
Sitzungsende: 20.00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:
Klaus Decker

Ausschussmitglieder:

Katja Rosenau
Sonja Schröder
Jörg Schröder
Dr. Heiko Schubert

Verwaltung:

BM Henning Kaars
FBL Andreas Pöpken
FBL Jana Suhr
SB Uwe Mohrhusen
SB Tomke Peters

Presse:

-

Gäste:

Carsten Severin

Zuhörer:

-

Nicht anwesend:

-

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Decker eröffnet die Sitzung des Ausschusses.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Decker stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Decker stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 06.10.2022

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 06.10.2022 wird einstimmig genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht und Beratung über die Eckdaten zum Haushaltsjahr 2023

BM Kaars berichtet über die problematische Entwicklung des Haushaltes 2023 und appelliert an die Ausschussmitglieder, Vorschläge zur Verbesserung der finanziellen Situation einzubringen.

FBL Pöpkén berichtet unter Bezugnahme auf die umfangreichen Beratungsunterlagen zum vorliegenden Verwaltungsentwurf, der die bisherigen Beschlüsse aufgenommen hat. Die Haushaltsplanung 2023 ist noch stärker von Unwägbarkeiten durchzogen als in Vorjahren, die eine verlässliche Planung fast unmöglich machen, z.B.:

- Bewirtschaftungskosten (eventuell künftige Lieferverträge mit Strom und Gasanbietern)
- Personalaufwand (neue Forderungen der Gewerkschaft und Unabwägbarkeiten im Zusammenhang mit der Personalgewinnung)
- Steigerung der Baukosten (sowohl in der laufenden Unterhaltung als auch bei Investitionsmaßnahmen)
- Entwicklung der Zinsen für Fremdkapital

Da der Verwaltungsentwurf sowohl für 2023 als auch für die Folgejahre von Fehlbedarfen ausgeht, die auch in der gegenwärtigen Fassung nicht als gedeckt gelten können, werden Haushaltssicherungsmaßnahmen erforderlich (siehe hierfür auch TOP 7). Derzeit werden in der Finanzplanung kumulierte Fehlbeträge in Höhe von rd. 4,393 Mio € aufgebaut. Diese müssten im Sinne eines „fiktiven“ Haushaltsausgleichs durch konkrete Maßnahmen um mindestens rd. 933 T € reduziert werden, da ansonsten ein formelles Haushaltskonsolidierungskonzept droht. Die Entwicklung des Kassenkredits stellt sich als problematisch dar, die Aufnahme von Kassenkrediten muss vermieden werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus nimmt den Haushaltsplanentwurf 2023 einstimmig zur Kenntnis und verweist den Entwurf zur Beratung in die Fachausschüsse, in denen sämtliche Maßnahmen unter der Prämisse des Ausgleichs des Ergebnishaushalts 2023 und in der Finanzplanung sowie der Minimierung zusätzlicher Schulden zu betrachten sind.

7. Beratung und Beschlussempfehlung zum Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2023

FBL Pöpken erläutert kurz die Notwendigkeit von Haushaltssicherungsmaßnahmen und geht dabei auch auf die Sonderregelungen zur epidemischen Lage und zum Ukraine – Krieg ein. Er weist insbesondere darauf hin, dass durch die Sonderregelungen lediglich die Deckung der Fehlbedarfe gestreckt werden könnte. Sie blieben dennoch bestehen.

Die Verwaltung hat in der Anlage zur Beschlussvorlage Anregungen für eine Diskussion über Anpassungen oder auch Konsolidierungsmaßnahmen bewusst nur grob angeführt. Sie sind NICHT als konkrete Vorschläge zu verstehen, sondern ausschließlich als Anregung für die Diskussion in den Gremien. Er bittet um Diskussionen zu den Lfd. Nr. 1 – 13 gebeten.

AV Decker stellt nochmals die grundsätzlichen Überlegungen der Gemeinde zu den Folgen von Maßnahmen a) bis f) vor. Bei dem Punkt c) der Kinderbetreuung, herrscht Diskussions- und Abstimmungsbedarf laut den Ausschussmitgliedern.

FBL Pöpken verweist nochmals auf die Lfd-Nr. im Anhang und bittet um Abstimmungen, welcher dieser vorgeschlagenen Punkte in den dafür zuständigen Fachausschüssen zu prüfen ist. Er erläutert auf Nachfrage die Sachverhalte.

Lfd-Nr. 1: Abschluss von Vereinbarungen zur Zahlung von EEG – Umlagen von Bestandswindkraftanlagen

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr. 1 in den Haushaltsplanentwurf 2023 einzubeziehen.

Lfd-Nr. 2: Verzicht auf den Erwerb von Kompensationsflächen auf Vorrat

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr.2 dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Lfd-Nr. 3: Verzicht auf Wiederbesetzung von Stellen, soweit keine gesetzl. Anforderung (z.B. KiTaG)

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr. 3 für die Haushaltsplanung 2023 nicht weiter zu verfolgen.

Lfd-Nr. 4: Reduzierung von Kinderbetreuungsangeboten in den Kindertagesstätten

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt mit 4-Nein Stimmen und 1-Ja Stimme, die Maßnahmen Nr. 4 für die Haushaltsplanung 2023 nicht weiter zu verfolgen.

Frau Schröder bittet darum, im Protokoll festzuhalten, dass sie für die Weiterleitung in den jeweiligen Fachausschuss gestimmt habe.

Lfd-Nr. 5: Reduzierung von Ausgabeansätzen

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr. 5 in den Haushaltsplanentwurf 2023 einzubeziehen.

Lfd-Nr. 6: Erhöhung der Stellplatzgebühren und Parkgebühren am Watterlehn

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr. 6 dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Lfd-Nr. 7: Ersatz Löschfahrzeug Jade

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr. 7 dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Lfd-Nr. 8 und 9: Ganztagschulen und KITA Schweiburg – Neubau

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr. 8 und 9 dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Lfd-Nr. 10: Spielplätze

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr. 10 dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Lfd-Nr. 11: Bauhof-Fahrzeuge

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr. 11 dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Es besteht Einvernehmen, dass die Beschaffung eines Strauchschredders als nicht notwendig angesehen wird. AV Decker weist auf die Möglichkeit von Rasenmäherrobotern hin.

Lfd-Nr. 12: Konkrete Unterhaltungsmaßnahmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr. 12 dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Lfd-Nr. 13: Anpassung der Hebesätze, Steuersätze für Hunde und Zweitwohnungssteuer

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr. 13 für die Haushaltsplanung 2023 nicht weiter zu verfolgen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus möchte die Steuererhöhung als letzte Maßnahme heranziehen.

Frau Schröder bittet darum eine Lfd-Nr. 14 hinzuzufügen:

Lfd-Nr. 14: PV-Anlage auf dem alten Rathaus

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen Nr. 14 dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt somit mit den oben dargestellten Abstimmungsergebnissen, die Maßnahmen Nr. 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 14 den zuständigen Fachausschüssen zur weiteren Beratung vorzulegen und die Maßnahmen Nr. 3, 4 und 13 für die Haushaltsplanung 2023 nicht weiter zu verfolgen.

8. Beratung und Beschlussempfehlung über den Stellenplan 2023

FBL Pöppen berichtet unter Bezugnahme auf die Beratungsvorlage zum Stellenplan einschließlich der vorgeschlagenen Anpassungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, den Stellenplan 2023 mit den dargestellten Anpassungen zu beschließen.

9. Beratung und Beschlussempfehlung über die Ansätze für die Wirtschaftsförderung und Förderung des Tourismus für das Jahr 2023

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 4-Ja Stimmen und einer Enthaltung, die Ansätze des Produkts 5710 – Maßnahmen der Wirtschaftsförderung (Saldo Ergebnishaushalt: -8.600,00 €), des

Produkts 5360 investive Mittel in Höhe von 30 T € für die Beteiligung der Gemeinde Jade am Breitbandausbau und 5750 – Tourismus (Saldo Ergebnishaushalt: - 93.100,00 €) in den Haushalt 2023 zu übernehmen.

10. Anträge und Anfragen

Es werden keine Anträge oder Anfragen gestellt.

11. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

12. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Decker schließt die Sitzung.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 21.12.2022

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____

Die Niederschrift wird vorbehaltlich ihrer Genehmigung veröffentlicht.